



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Gaulé, Theodor

1899-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Februar 1899.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.	Beppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillante, ihre Tochter	Frl. Burger.	Nessi, Magd daselbst	Frau De Lanf.
Amarosa, Beschüßer der wahren Liebe	Frl. Raden.	Dackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifag, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer.	Ein Maler	Herr Hilbrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Steindl.	Schneidergesellen	Herr Belde.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Adolphi.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godek.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Kblert.	Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Beger.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Balvitti	Herr Loberg.
Bantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tietzsch.
Kassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Kallaus.	Laura, }	Frau Jacobi.
Sepherl	Frau Grabl.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wendfeld.
Hausfrier	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Schulze.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger	Herr Breisch.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Roderl in Wien	Herr Strubel.	2.)	Herr Dedert.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Moser.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktweiber.	Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Brauern.		Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag

Einlagen im 2. Akt:

- Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.
- Gavotte.** Getanzt von Frl. Louise Dänike und Frl. Bethge.
- Mazurka.** Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—	Prosceniums-Loge II. Rang	1.20
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerieloge	.80
2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—		
2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Dienstag, den 14. Februar 1899. Außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.